

MedienINFO 82 – Mittwoch, 06. April 2016

Weltgesundheitstag am 07. April

Schneider: Lebensqualität für diabeteskranke Kinder stärken – Aufklärung ausbauen

Der morgige Weltgesundheitstag steht unter dem Schwerpunktthema Diabetes. 415 Millionen Menschen leiden laut des Internationalen Diabetes Verbands an der chronischen Krankheit. In NRW sind tausende Kinder und Jugendliche betroffen. Aufgrund der Erkrankung kommt es im schulischen Alltag – etwa bei Wandertagen oder Klassenfahrten – häufig zu Benachteiligungen und Belastungen. Durch eine Initiative der FDP-Fraktion, die 2015 in einem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von FDP, SPD, CDU und Grünen mündete, konnte ein Grundstein für eine bessere Versorgung von diabeteskranken Kindern gelegt werden. „Diabetes ist und bleibt eine heimtückische Erkrankung, die auch im Jahr 2016 noch nicht heilbar ist. Es ist notwendig, diese Krankheit in den Fokus zu nehmen und weiter Aufklärungsarbeit zu leisten“, sagt die gesundheitspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion Susanne Schneider.

Vor einem Jahr hat der Landtag den gemeinsamen Antrag: „Benachteiligung von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes oder anderen chronischen Erkrankungen verhindern und Teilhabe durch Aufklärung und Schulungen verbessern!“ verabschiedet. Darin wird die Landesregierung unter anderem aufgefordert, die Durchführung von Schulungen zu Diabetes und anderen chronischen Erkrankungen durch qualifizierte Fachkräfte zu unterstützen. Ebenso soll die Landesgesundheitskonferenz NRW die Gesundheitsförderung zur frühen Prävention von Diabetes thematisieren und in geeignete Landesinitiativen einbringen.

„Mit dieser Programmsetzung wird das Thema auch in der Zukunft weiter von Experten bearbeitet. Das ist ein kleiner Erfolg auf dem Weg hin zu einer verbesserten Teilhabe von Kindern und Jugendlichen. Es gilt zu verhindern, dass Schülerinnen und Schüler aufgrund von Informationsdefiziten bei Lehrkräften und Erziehern sowie bestehender Verunsicherung von Aktivitäten der Schulen wie Ausflügen, Reisen und Sport ausgeschlossen werden“, sagt Schneider.

Außerdem soll sich die Landesregierung dafür einzusetzen, dass die Finanzierung der zusätzlichen Qualifizierung von Lehrkräften durch die Krankenkassen übernommen wird. Die FDP wird nachhaken, inwieweit die Landesregierung diesen Forderungen bislang nachgekommen ist. „Der Grundstein für eine bessere Lebensqualität ist gemeinsam gelegt, wir werden kritisch verfolgen, ob die Landesregierung ihre Ankündigungen einhält.“